Göttingische
gelehrte Anzeigen
unter der Aufsicht
der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften.

147. Stück.

Den 13. September 1817.

Göttingen.

Verzeichniß der Vorlesungen, die von den hiesigen öffentlichen und Privat-Lehrern auf das künftige halbe Jahr angekündigt sind, nebst vorausgeschickter Anzeige öffentlicher gelehrter Anstalten zu Göttingen.

Der Anfang der Vorlesungen ist auf den 13. October angesetzt.

Oeffentliche gelehrte Anstalten.

Die Versammlungen der Königl. Societät der Wissenschaften werden in dem öffentlichen Winter-Auditorio, Sonnabends um 3 Uhr, gehalten.

Die Universitäts-Bibliothek wird alle Tage geöffnet; Montags, Dinstags, Donnerst. und Freyt. von 1 bis 2 Uhr; Mittwochs u. Sonnabends aber von 2 bis 4 Uhr. Zur Einsicht auf der Bibliothek selbst

erhält man jedes Buch, das man nach den Gesetzen verlangt; über Bücher, die man aus derselben geliehen zu bekommen wünscht, gibt man einen Zettel, der von einem hiesigen Professor unterschrieben ist.

Die Sternwarte, der botanische und der öconomische Garten, das Museum, die Gemählde-sammlung, die Sammlung von Maschinen und Modellen, der physicalische Apparat, und das chemische Laboratorium, können gleichfalls von Liebhabern, welche sich gehörigen Orts melden, besucht werden.

Vorlesungen.

Theologische Wissenschaften.

Theologische Encyclopädie trägt Hr. Cons. R. Planck, nach seinem 1813. herausgegebenen 'Grundriß,' um 11 Uhr vor;

Einleitung in das Alte Testament, Hr. M. Mahn um 4 Uhr.

Exegetische Vorlesungen über das Alte Testament: Hr. Cons. R. Pott erklärt die Psalmen, mit besonderer Hinsicht auf grammatische Kenntnisse um 10 Uhr; Hr. Hofr. Eichhorn, den Jesaias um 10 Uhr; Hr. Hofr. Tychsen, den Pentateuch, um 10 Uhr; Hr. M. Mahn, das hohe Lied, Mittw. um 11 Uhr unentgeltlich.

Eine historisch-critische Einleitung in die Schriften des Neuen Testaments trägt Hr. Assess. M. Bauermeister um 3 Uhr, Hr. Rep. Große um 2 Uhr vor.

Exegetische Vorlesungen über das Neue Testament: Hr. Cons. R. Pott erklärt die Evangelia, und

die Briefe des Johannes nebst der Geschichte der Apostel, mit ausführlicher Erörterung der in dem N. T. vorkommenden Jüdischen Vorstellungen um 9 Uhr; Hr. Hofr. Eichhorn, die drey ersten Evangelia um 9 Uhr; Hr. Prof. Planck, die Schriften des Johannes und die Geschichte der Apostel (als die zweyte Abtheilung seiner exegetischen Vorlesung über das Neue Testament) 6 Stunden wöchentlich um 9 Uhr;

Die dogmatische Theologie trägt Hr. Prof. Planck, nach seinem Systeme, dessen Grundzüge er in einem unter der Presse befindlichen Programm 'Ueber Offenbarung und Inspiration, als Ankündigung seiner Vorlesung über Dogmatik für nächsten Winter. Göttingen bey Vandenhoeck und Ruprecht' dargelegt hat, fünf Stunden wöchentlich um 11 Uhr vor.

Ein Repetitorium über die Dogmatik hält Hr. M. Köster privatissime.

Die Moral-Theologie trägt Herr Cons. R. Stäudlin, nach seinem 'Neuen Lehrbuche der Moral für Theologen. Ausg. 2. Göttingen 1817' um 8 Uhr vor.

Von der Kirchengeschichte handelt Hr. Cons. R. Planck die zweyte Hälfte um 8 Uhr ab. Hr. Cons. R. Stäudlin trägt die Universalgeschichte der christlichen Kirche bis zum Ende des 17ten Jahrhunderts, nach seinem Lehrbuche (Ausg. 2. Hannover 1816), um 11 Uhr vor, und verbindet damit in einer öffentlichen Vorlesung, deren Stunde er am schwarzen Brete anzeigen wird, nach demselben Lehrbuche, die Fortsetzung der Kirchengeschichte bis auf das gegenwärtige Zeitalter.

Die Homiletik wird Hr. Cons. R. Pott um 2 Uhr vortragen, und außerdem auch die Aufsicht über die Uebungen der Mitglieder des homiletischen Seminarii fortsetzen. — Hr. Superint. Trefurt lehrt practische Homiletik 4 Stunden wöchentlich um 5 Uhr, und setzt in zwey mit den älteren Zuhörern zu verabredenden Stunden die practisch-homiletischen Uebungen im Lehrzimmer so wie in der Kirche unentgeltlich fort.

Für die religiöse Catechetik, mit den ersten practischen Uebungen verbunden, bestimmt Hr. Superint. Trefurt 4 Stunden wöchentlich um 1 Uhr; und für die älteren mit der Theorie schon bekannten Zuhörer setzt er die practischen Uebungen in den verschiedenen Arten catechetischer Vorträge Mittw. und Sonnab. um 1 Uhr unentgeltlich fort.

Zu Examinatoriis in den theologischen Wissenschaften erbietet sich Hr. Assess. M. Bauermeister.

In dem Repetenten-Collegium wird Hr. Repetent M. Köster Mont. und Donnerst. um 1 Uhr die Messianischen Psalmen, und Hr. Rep. Große Dinst. und Freyt. um 1 Uhr die in dem Evang. des Johannes aufgezeichneten Abschiedsreden Jesu erklären.

Rechtswissenschaft.

Eine Einleitung in das Rechts-Studium, welche die Encyclopädie und Methodologie, nebst der Lehre von den Quellen des Rechts begreift, trägt Hr. Hofr. Bauer vier Stunden wöchentlich um 2 Uhr vor;

Eine allgemeine Einleitung in das Studium der Rechtswissenschaft, mit Benutzung von Hugo's Lehrbuch der Encyclopädie, Hr. Assessor Dr. Brinkmann um 2 Uhr;

Die Encyclopädie des gesammten heutigen Rechts und die Institutionen des heutigen Römischen Rechts,

Hr. Hofr. Hugo, nach der fünften Ausgabe seiner Lehrbücher, um 11 und 2 Uhr. — Den Anfang dieser Vorlesung erbietet sich Hr. Univers. Actuarius Riedel für diejenigen nachzuhohlen, die durch zu spätes Ankommen ihn versäumt haben.

Die Encyclopädie des gesammten heutigen Rechts trägt Hr. Assessor Dr. von Lindelof, nach Hugo's Lehrbuche, 5 Stunden wochentlich um 2 Uhr vor;

Naturrecht oder Philosophie des positiven Rechts, Hr. Hofr Hugo, nach der dritten Ausgabe seines Lehrbuches, um 3 Uhr. Auch erbietet sich Hr Doctorand Brose zu einer Vorlesung über die Rechtsphilosophie, verbunden mit einer Critik des gemeinen Civil- und Criminal-Rechts, 5 Stunden wöchentlich um 2 Uhr.

Das Staatsrecht der Deutschen Bundesstaaten trägt Hr. Prof. Bergmann um 10 Uhr vor;

Das Hannöverische Staats-Recht (nebst dem Privat-Recht) Hr. Dr. Quentin 6 Stunden wöchentlich;

Das Criminal-Recht, der Hr. Geh. Just. R. Meister, nach seinem Lehrbuche, um 10 Uhr; Hr. Hofr. Bauer, nach Feuerbach, um 10 Uhr; Hr. Dr. Rothamel, nach Feuerbach, privatissime.

Eine exegetische Vorlesung über die Beweisstellen des heutigen Römischen Rechts hält Hr. Hofr Hugo, nach der zweyten Ausgabe seiner Chrestomathie und dem Anhange derselben um 5 Uhr.

Die Institutionen des heutigen Römischen Rechts trägt Hr. Prof. Böhmer, nach Waldeck, um 11 Uhr vor; Hr. Hofr Hugo, in Verbindung mit seiner Encyclopädie; Hr. Hofr Bauer, nach Waldeck, um 11 Uhr; Hr. Assessor Dr. Brinkmann, nach seinem Lehrbuche 'Institut. jtr. Rom 1817' um 11 Uhr. Hr. Assessor Dr. von Lindelof, nach seinem Compendium (Göttingen 1817) verbunden mit der Exegese des Textes und mit schriftlichen Ausarbeitungen, um 11 Uhr;

Das System der Pandecten, Hr. Hofr. Heise, nach der zweyten Ausgabe seines Grundrisses (jedoch mit Aus-

nahme des, nächsten Sommer besonders abzuhandelnden Erbrechts) um 9, 11 und 2 Uhr.

Zu einem Repetitorio über die Pandecten erbietet sich Hr. Dr. Jordan; zu Examinatoriis und Repetitoriis im Römischen Rechte Hr. Univers. Actuar. Riedel.

Die Disputir-Uebungen über das Röm. Recht in Lateinischer Sprache wird Hr. Assessor Dr. Brinkmann mit seinen Zuhörern unentgeltlich fortsetzen.

Ein Elementar-Practicum über das bürgerliche Recht hält Hr. Dd. Brose, nach dem in seinem Programm bekannt gemachten, bisher befolgten Plane drey Stunden wöchentlich um 3 Uhr oder in einer bequemern Stunde.

Die Lehre von Klagen und Einreden (jus actionum) trägt Hr. Assessor Dr. Brinkmann, nach seinem Abrisse der Lehre von den Klagen des Röm. Rechts, 1816 und mit Rücksicht auf Schmidt's Lehrbuch von Klagen, um 9 Uhr vor;

Das Personen-Recht nach den vornehmsten in Deutschland geltenden Gesetzen, Hr. Dd. Brose zwey Stunden wöchentlich um 11 Uhr;

Die Geschichte und Litteratur des canonisch-kirchlichen Rechts, Hr. M. Böhmer, nach eigenen Dictaten, vier Stunden wöchentlich um 8 Uhr;

Das Kirchenrecht, Hr. Prof. Böhmer nach dem Handbuche seines sel. Vaters, um 10 Uhr; Hr. Prof. Eichhorn, mit Hinsicht auf dasselbe Lehrbuch, fünf Stunden wöchentlich um 4 Uhr;

Das heutige Deutsche Recht und die Alterthümer des Deutschen Rechts, Hr. Prof. Eichhorn, mit Zuziehung des Rundischen Lehrbuches, sechs Stunden wöchentlich um 11 Uhr, und Mittw. und Sonnab. um 8 Uhr;

Das Privat-Recht des Königreichs Hannover (nebst dem Hannöverischen Civilproceß), Hr. Prof. Bergmann um 11 Uhr; Hr. Dr. Quentin (nebst dem Hannöverischen Staatsrecht) sechs Stunden wöchentlich;

Das Lehnrecht, Hr. Prof. Eichhorn, nach Pätz, Mont. Dinst. Donnerst. und Freyt. um 8 Uhr; Hr. Dr. Rothamel, nach demselben Lehrbuche, privatissime;

Die Theorie des gemeinen bürgerlichen Processes, der Hr. Geh. Just. R. Meister, nach Martin, 5 Stunden wöchentlich um 3 Uhr;

Den Hannöverischen Civil-Proceß, Hr. Prof. Bergmann (nebst dem Hannöverischen Privatrecht) um 11 Uhr; Hr. Dr. Quentin, 3 Stunden wöchentlich unentgeltlich.

Ein Processuale Practicum hält Hr. Prof. Bergmann 5 Stunden wöchentlich um 3 Uhr, ein Relatorium 3 Stunden wöchentlich um 4 Uhr. Hr. Vice-Syndicus Oesterley lehrt die Praxis des gemeinen bürgerlichen Processes und die Referirkunst fünf Stunden wöchentlich um 3 Uhr.

Zu einem General-Examinatorium über alle Rechtstheile erbietet sich Hr. Dr. Rothamel; zu Special-Examinatoriis über das Römische und Deutsche Privatrecht, über das Lehn- Kirchen- und Criminal-Recht, so wie über die Theorie des Civil- und Criminal-Processes in Deutscher oder Lateinischer Sprache Hr. Dr. Jordan, Hr. Dr. Rothamel und Hr. Dd. Brose.

Heilkunde.

Die Vorlesungen über Botanik und Chemie s. bey der Naturlehre.

Die Geschichte der Medicin trägt Hr. Dr. Kraus mit Rücksicht auf die vorzüglichsten naturphilosophischen Systeme nach Tennemann's Grundriß der Geschichte der Philosophie um 5 Uhr vor.

Anatomische Demonstrationen geben auf dem öffentlichen anatomischen Theater Hr. Hofr. Langenbeck und Hr. Prof. Hempel um 1 Uhr, und zwar wird jener, nach seinem anatomischen Handbuche die Splanchnologie, Angiologie und Neurologie, dieser, nach der dritten Ausgabe seiner Anfangsgründe der Anatomie, die Osteologie, Syndesmologie, und Myologie vortragen.

Practischen Unterricht im Zergliedern gibt Hr. Hofr. Langenbeck von 2 bis 4 Uhr, Hr. Prof. Hempel von 10 bis 12 Uhr.

Die vergleichende Anatomie und Physiologie lehrt Hr. Obermedicinal-Rath Blumenbach Mont. Dinst. Donnerst. und Freyt. um 8 Uhr.

Allgemeine Nosologie, Therapie und Heilmittel-Lehre trägt Hr Hofr. Himly 5 Stunden wöchentlich um 3 Uhr vor.

Die Arzneymittel-Lehre handelt Hr. Prof. Osiander um 6 Uhr ab, und gibt zugleich Anweisung zum Receptschreiben. Hr. Dr. Kraus trägt gleichfalls um 6 Uhr oder in einer bequemern Stunde die Arzneymittel-Lehre vor, und gibt zwey Stunden wöchentlich, nach seinem critischen Recept-Handbuche, eine unentgeltliche Anleitung zur Receptirkunde.

Die allgemeine Therapie trägt Hr. Hofr. Stromeyer um 3 Uhr vor;

Die Semiologie, Hr. Dr. Winiker um 4 Uhr;

Von der speciellen Therapie handelt Hr. Hofr. Stromeyer die erste Hälfte, welche die fieberhaften Krankheiten begreift, um 4 Uhr ab. — Hr. Hofr. Himly trägt die erste Hälfte seiner speciellen Nosologie und Therapie, welche die Krankheiten der grössern Systeme des menschlichen Körpers begreift, sechs Stunden wöchentlich um 10 Uhr vor.

Ein Examinatorium über specielle Nosologie und Therapie hält Hr. Prof. Osiander privatissime.

Die Krankheiten des weiblichen Geschlechts handelt Hr. Hofr. Osiander um 4 Uhr ab;

Die Kinderkrankheiten, Hr. Prof. Osiander um 5 Uhr.

Die zweyte Hälfte der Chirurgie trägt Hr. Hofr. Langenbeck um 8 Uhr vor;

Die Operationen bey Augen- und Gehör-Krankheiten lehrt Hr. Hofr. Himly privatissime;

Die Operationen bey Augenkrankheiten, Hr. Hofr. Langenbeck privatissime.

Die Entbindungskunst, verbunden mit practischen Uebungen im Entbindungshause, lehrt Hr. Hofr. Osiander um 9 Uhr.

Die medicinischen und chirurgischen clinischen Uebungen in dem academischen Hospitale und in den Privat-Wohnungen der Kranken, wird Hr. Hofr. Himly, nach der bisherigen Einrichtung fortsetzen, und bestimmt dazu die Stunde von 11 bis 12 Uhr.

Für die clinischen Uebungen im chirurgischen Krankenhause bestimmt Hr. Hofr. Langenbeck die Stunde von 9 bis 10 Uhr.

Die wichtigsten Krankheiten der Hausthiere handelt Hr. Dr. Uhlendorff vier Stunden wöchentlich um 3 Uhr ab. Hr. Dr. Lappe trägt die Physiologie der Hausthiere vier Stunden wöchentlich um 11 Uhr vor, und die Krankheiten derselben sechs Stunden wöchentlich um 2 Uhr. Die practischen Uebungen im Königlichen Thierhospitale werden um 10 Uhr gehalten.

Philosophische Wissenschaften.

Logik und die übrigen Vorkenntnisse der Philosophie trägt Hr. Hofr. Bouterwek, nach seinem Lehrbuche, Mont. Dinst. Donnerst. u. Freyt. um 10 Uhr vor;

Logik und Encyclopädie der Philosophie, Hr. Hofr. Schulze, nach seinen Lehrbüchern, um 8 Uhr;

Psychologie, Hr. M. Stiedenroth, nach eigenem Plane, fünf Stunden wöchentlich um 2 Uhr;

Metaphysik, Hr. Hofr. Schulze, um 4 Uhr;

Die allgemeine practische Philosophie, die Ethik und die Grundlehren des Rechts, Hr. Hofr. Schulze, nach seiner Philosophischen Tugendlehre. Göttingen 1817 und seinen Philosophischen Principien des bürgerlichen und peinlichen Rechts. Göttingen 1813 um 10 Uhr;

Naturrecht nach Principien der allgemeinen practischen Philosophie mit besonderer Anwendung auf die Grundlehren der Politik, Hr. Hofr. Bouterwek, nach dem zweyten Theile seines Lehrbuches der philosophischen Wissenschaften, Mont. Dinst. Donnerst. und Freyt. um 3 Uhr;

Das natürliche Criminal-Recht in seinen Verhältnissen zu den merkwürdigsten Gesetzgebungen älterer und neuerer Völker, Hr. M. Böhmer, nach eigenem Grundrisse, fünf Stunden wochentlich um 3 Uhr;

Die gesammte Politik, oder die Lehre von der Verfassung und Verwaltung des Staats (Polizey, Cameralwissenschaft oder Staatswirthschaft) Hr. Hofr. Sartorius um 8 Uhr; Hr. Prof. Saalfeld, mit vorangehender Erörterung der Grundlehren der politischen Oeconomie, um 8 Uhr;

Politische Oeconomie oder die Lehre von dem National-Reichthum, Hr Hofr. Sartorius um 9 Uhr.

Die practischen Uebungen in staatswirthschaftlichen Arbeiten wird Hr. Hofr. Sartorius Sonnab. um 3 Uhr fortsetzen.

Ueber die Hauptpuncte der Pädagogik und Didactik hält Hr. M. Stiedenroth Mont. und Donnerst. um 5 Uhr eine unentgeltliche Vorlesung.

Die Encyclopädie der Bergwerkswissenschaften trägt Hr. Prof. Hausmann Mont. Mittw. und Freyt. um 8 Uhr vor.

Eine Anleitung zur Verfertigung von Rissen den Bergbau betreffend gibt Hr. M. Schrader.

Die Landwirthschaft und Forstwissenschaft lehrt Hr. Prof. Hausmann, nach Beckmann, Mont. Dinst. Donnerst. und Freyt. um 11 Uhr.

Mathematische Wissenschaften.

Die reine Mathematik trägt Hr. Hofr. Thibaut um 5 Uhr vor; Hr. M. Schrader, nach eignen Dictaten, mit

vorzüglicher Hinsicht auf practische Geometrie und Fälle im gemeinen Leben, um 3 Uhr; Hr. M. Focke, um 7 Uhr Morgens;

Die Analysis des Endlichen nebst der höhern Geometrie, Hr. Hofr. Thibaut um 11 Uhr; Hr. M. Schrader privatissime.

Die practische Arithmetik, Hr. M. Schrader, und Hr. M. Focke, der auch zugleich Anleitung zum Buchhalten gibt. Hr. M. Ulrich handelt die practische und politische Arithmetik um 10 Uhr ab.

Unterricht in der practischen Geometrie, verbunden mit planimetrischen Zeichnungen, auch, auf Verlangen, in Beziehung auf militärische Gegenstände, gibt Herr M. Focke;

In der Markscheidekunst, Hr. M. Schrader.

Die angewandte Mathematik lehrt Hr. Hofr. Thibaut um 2 Uhr;

Die theoretische Astronomie, Hr. Prof. Harding um 9 Uhr.

Die Theorie der Bewegung der Cometen und die Bestimmung ihrer Bahnen aus Beobachtungen erläutert Hr. Hofr. Gauß um 10 Uhr;

Die Berechnung der Verfinsterungen, Bedeckungen und Durchgänge, Hr. Hofr. Gauß um 11 Uhr;

Die Lehre von der Bestimmung der Zeit, Herr Prof. Harding um 3 Uhr;

Die practische Astronomie, Hr. Hofr. Gauß, privatissime;

Die Schifffahrtskunde, Herr Prof. Harding um 11 Uhr.

Die bürgerliche Baukunst lehrt Hr. Kloster- und Universitäts-Baumeister Müller fünf Stunden wöchentlich um 2 Uhr, und die höhere Architectur in einer näher zu verabredenden Stunde.

Zu architectonischen Uebungen um Stadt- und Landgebäude nach bestimmten Absichten zweckmäßig erfinden, und die Entwürfe dazu gehörig ausarbeiten zu lernen gibt Hr. M Schrader Anleitung.

Die Entwerfung und Ausarbeitung aller Arten Risse und Plane die Kriegswissenschaft betreffend lehrt Hr. M. Schrader privatissime.

Zum Privat-Unterricht in jedem einzelnen Theile der reinen so wohl als der angewandten Mathematik ist Hr. M. Schrader, so wie auch Hr. M. Ulrich erbötig.

Naturlehre.

Die Naturgeschichte trägt Hr. Ober-Medicinal-Rath Blumenbach, nach seinem Handbuche, 5 Stunden wöchentlich um 3 Uhr vor.

Die Anatomie, Physiologie und Pathologie der Pflanzen handelt Hr. Hofr. Schrader Mont. Dinst. und Mittw. um 2 Uhr ab; die cryptogamischen Gewächse, Donnerst. Freyt. und Sonnab um 2 Uhr Mittw. um 1 Uhr gibt er eine Anleitung zur Kenntniß der seltenen in den Gewächshäusern des botanischen Gartens befindlichen Pflanzen, und Sonnab. um 3 Uhr stellt er botanische Excursionen in Hinsicht auf cryptogamische Gewächse an.

Ueber die mineralogische Terminologie hält Herr Prof. Hausmann Mittw. um 11 Uhr, nach seinem Entwurfe zu einer Einleitung in die Oryctognosie. Göttingen 1805, eine öffentliche Vorlesung.

Technisch-öconomische Mineralogie trägt derselbe, nach seinem Handbuche, Mont. Dinst. Donnerst. und Freyt. um 10 Uhr vor; und zu mineralogischen Uebungen bestimmt er die Stunde Dinst und Donnerst. um 8 Uhr.

Die Experimental-Physik handelt Hr. Hofr. Mayer, nach seinem Lehrbuche, um 2 Uhr ab.

Ueber die physische Astronomie hält Hr. Hofr. Mayer Sonnab. um 11 Uhr eine öffentliche Vorlesung.

Die physische Geographie trägt Hr. Prof. Bunsen um 8 Uhr vor;

Die theoretische Chemie, mit den erforderlichen Versuchen erläutert, Hr. Hofr. Stromeyer der jüngere, um 9 Uhr;

Die zweyte Hälfte der chemischen Analyse, derselbe Dinst. und Freyt. um 10 Uhr.

Für die practischen chemischen Uebungen bestimmt Hr Hofr. Stromeyer die Stunde von 1 bis 3, Dinst. und Freytags.

Historische Wissenschaften.

Die Diplomatik trägt Hr. Hofr. Tychsen, nach seinem 'Abrisse' um 2 Uhr vor;

Die alte Geschichte, Hr. Hofr. Heeren, nach seinem Handbuche, um 3 Uhr;

Die Geschichte der vorzüglichsten Europäischen Staaten von der Volkerwanderung bis auf unsere Zeiten, eben derselbe um 4 Uhr;

Die Geschichte von Europa im Mittelalter und in der neuern Zeit, Hr. Hofr. Sartorius um 4 Uhr;

Die Geschichte der neuesten Zeit vom Anfange der Französischen Revolution, Hr. Prof. Saalfeld um 5 Uhr;

Die Statistik, so wohl die allgemeine, als die besondere von Großbritannien, Frankreich, Rußland, und den Nord-Americanischen Freystaaten, Hr. Hofr. Heeren um 10 Uhr.

Die Kirchengeschichte s. bey den Theologischen Wissenschaften.

Litterär-Geschichte.

Die allgemeine Litterär-Geschichte trägt Hr. Hofr. Reuß 4 Stunden wöchentlich vor.

Die Vorlesungen uber die Geschichte einzelner Wissenschaften und Künste sind bey jedem einzelnen Fache erwähnt.

Schöne Künste.

Aesthetik, verbunden mit der Geschichte der schönen Künste, besonders der Dichtkunst, trägt Hr. Hofr. Bouterwek 5 Stunden wöchentlich um 5 Uhr vor.

Einen historischen und critischen Abriß der Geschichte der französischen Litteratur gibt Hr Prof. Artaud, 4 Stunden wochentlich in Französischer Sprache.

Ueber den Deutschen Styl hält Hr Prof. Bunsen eine Vorlesung, verbunden mit practischen Uebungen, im schriftlichen und mundlichen Vortrage, Dinst. Donnerst. und Freytag um 6 Uhr.

Die Vorlesungen über die Baukunst s. bey den Mathematischen Wissenschaften.

Ueber die Geschichte der schönen Künste, d. h. der Baukunst, Mahlerey, Bildhauerey ꝛc. und die bey der Verfertigung von Kunstwerken zu befolgenden Grundsatze und Regeln, hält Hr. Prof. Fiorillo privatissime eine Vorlesung um 8 Uhr, in welcher er zugleich aus der Kupferstichsammlung der Universitäts-Bibliothek die vollkommensten Muster und die besten Abbildungen der Werke der vorzuglichsten Künstler vorzeigen wird.

Die Zeichenkunst und Mahlerey, nebst der Perspective, lehrt Hr. Prof. Fiorillo theoretisch u. practisch. — Auch gibt Hr. Zeichenmeister Eberlein Unterricht im Zeichnen, besonders im Landschaftszeichnen, in beliebigen Stunden.

In der Musik wird Hr. Musik-Director M. Forkel theoretischen und practischen Unterricht in beliebigen Stunden ertheilen.

Alterthumskunde.

Ideen über die Mythologie und Symbolik der Staaten des Alterthums trägt Hr. M. Mahn um 8 Uhr vor;

Religionsgeschichte oder Mythologie der Griechen und Römer, Hr. Prof. Welcker, um 5 Uhr;

Die Griechischen Alterthümer, Hr. Prof. Dissen um 4 Uhr;

Die Deutschen Alterthümer, vorzüglich aus der Germania des Tacitus, Hr. Prof. Welcker Mont Mittw. und Freyt. um 2 Uhr.

Orientalische und alte Sprachen.

Die Hebräische Grammatik lehrt Hr M. Mahn um 11 Uhr, und verbindet damit eine Critik der Mängel in den neuern Hebräischen Sprachlehren. Hr. Rep. M. Köster lehrt Hebräische Grammatik verbunden mit Uebungen im Lesen und Analysiren um 10 Uhr.

Die Anfangsgründe der Arabischen Sprache lehrt Hr. Hofr. Eichhorn um 11 Uhr. Für Geübtere bestimmt Hr. Hofr. Tychsen die Stunde von 1 bis 2 Uhr, wobey er auch die Arabische Paläographie erläutern wird.

Die Syrische und Chaldäische Sprache lehrt Hr. M. Mahn privatissime.

Die Vorlesungen über das Alte und Neue Testament s. bey den theologischen Wissenschaften.

Vorlesungen über die Griechische Sprache und Griechische Schriftsteller: Hr. Hofr. Mitscherlich erklärt den Apollonius Rhodius, und die vierte Pythische Ode des Pindar um 2 Uhr. Hr. Prof. Welcker übt die Mitglieder des philologischen Seminarii Mont. und Dinst. in der Erklärung des Theognis, und erklärt Dinst. Donnerst. und Sonnab. um 2 Uhr die Antigone des Sophocles Hr. Prof. Dissen erläutert Platons Phädon um 3 Uhr. Hr. Assess. M. Bauermeister die Antigone von Sophocles und den rasenden Hercules von Euripides, fünf Stunden wöchentlich um 2 Uhr. Zum Privatunterricht im Griechischen erbietet sich Hr. Assess. M. Bauermeister, Hr. M. Lünemann und Hr. M. Mahn.

Vorlesungen über die Lateinische Sprache und Lateinische Schriftsteller: Hr. Hofr. Mitscherlich bestimmt für die Uebungen der Mitglieder des philologischen Seminarii Lucans Pharsalia Donnerst und Freyt. um 11 Uhr. Hr. Prof. Welcker erläutert entweder Tacitus Germania (s. Alterthumskunde) oder einige Bücher der Annalen dieses Geschichtschreibers Mont. Mittw. und Freyt. um 2 Uhr. Hr. Prof. Dissen übt die Mitglieder des philologischen Seminarii Mittw. um 11 Uhr im Disputiren.

Hr. Director M. Kirsten erklärt vier Stunden wöchentlich um 4 Uhr Taciti historias, und bestimmt die beiden andern Stunden zu Disputirubungen. — Zum Privatunterricht in der Lateinischen Sprache erbietet sich Hr. Assess. M. Bauermeister, Hr. Director M. Kirsten, Hr. M. Lunemann, Hr. M. Mahn.

Neuere Sprachen und Litteratur.

Eine Anleitung zur Kenntniß, zum sichern Verstehen und zur richtigen Beurtheilung der Altdeutschen Dichter gibt Hr. Prof. Benecke um 5 Uhr.

Die Französische Sprache lehrt Hr. Prof. Artaud, und Hr. Lector v. Chateaubourg. Auch wird Hr. M. Dubois, so wie mehrere Andere, fernerhin Unterricht im Französischen ertheilen.

Die Anfangsgründe der Englischen Sprache, in Verbindung mit zweckmäßigen Uebungen, trägt Hr. Prof. Benecke, 4 Stunden wöchentlich um 7 Uhr Abends vor. — Für diejenigen, welche ihre Kenntniß und Fertigkeit zu erweitern wünschen, bestimmt er die Stunde von 6 bis 7 Uhr Abends, und als Lesebuch die von Ideler und Nolte herausgegebene Sammlung. — Privat-Unterricht im Englischen gibt Hr. Cand. Bodenburg.

Zum Unterricht in der Italiänischen Sprache und der Erläuterung Italiänischer Dichter ist Hr. Prof. Bunsen erbötig, so wie auch Hr. Cand. Bodenburg.

Die Spanische Sprache lehrt Hr. Prof. Bunsen privatissime.

Die Reitbahn ist dem Hrn. Stallmeister Ayrer untergeben, der Fechtboden dem Hrn. Fechtmeister Bohl, und der Tanzboden dem Hrn. Tanzmeister Bleßmann.

Wegen der Logis kann man sich an den Logis-Commissär, Pedell Schäfer, wenden; Auswärtige, welche Logis suchen, können von ihm sowohl über die Preise, als andere Umstände, Nachricht erhalten, und durch ihn im voraus Bestellungen machen.